



Partizipation & Evaluation

Beteiligung

Die Menschen (Mitarbeitende und Nutzende) im **Modell 365°** werden vielfältig beteiligt.



Gelebte **Partizipation** bestimmt, wie wir Dinge planen, regeln und tun. In unserer Kultur ist Beteiligung sichtbar verankert.

Messbarkeit

Ziel ist, dass alle Prozesse und Regelwerke auf Partizipation hin geprüft sind.

Peer-Evaluation

Was ist die Qualität unserer Leistungen

„Die eigene Meinung sagen und gehört werden“

Wie erleben Klientinnen und Klienten die Qualität unserer Dienstleistung?

- » **nueva (Nutzer*innen-evaluieren)**
 - › misst und beschreibt die Qualität von Betreuungs- und Assistenzdienstleistungen
 - › Qualität, wie sie tatsächlich bei den Nutzerinnen und Nutzern ankommt und welche Wirkung die Leistung hat
 - › Evaluator*innen haben eigene Erfahrung mit Assistenzleistungen

Wirkungsworkshops | Partizipativer Prozess

- » Arbeitskreis **nur** aus Klient*innen der jeweiligen Einrichtungen
 - › Welche Themen im Fragebogen (welche Themen sind mir wichtig?)
 - › Welche Dienstleistungen/Assistenzleistungen sollen in den Fragebogen einbezogen werden?
 - › Was soll durch die Befragung erreicht werden?

Ergebnisse Wirkungsworkshops

Begleitung bei
meinem persönlichen
Lebensweg

Zeit

Angenommen
fühlen so wie
ich bin

Ernstgenommen
fühlen



Vertrauen
haben

Hilfe bei
Streit

Leute
kennenlernen

Dinge erklärt
bekommen

Haustiere

Qualitätszirkel | Partizipativer Prozess

- » Arbeitskreis aus Klient*innen und Mitarbeitende aus den jeweiligen Bereichen
 - › Anpassung des Fragebogens an die jeweilige Einrichtung (Wording, Alltagssprache)
 - › Festlegen des Qualitätsstandards für die einzelnen Dienstleistungen
 - › Festlegung der Soll-Werte (wie sollte es sein?) und Abgleich der Realität

Peer-Evaluation | nueva

- » Erstbefragung Januar/Februar 2025
- » Team aus drei externen Peer-Evaluatorinnen befragen Klient*innen der Einrichtung (face-to-face, per Telefon oder per Videoschaltung/ digitales Tool und Papierfragebögen)
- » Evaluator*innen übertragen die Ergebnisse der Befragung in die **nueva**-Datenbank
- » Evaluator*innen stellen die Auswertung der Befragung jeweils dem Management der Einrichtungen und den Klient*innen und Mitarbeiter*innen in eigenen **Ergebnispräsentationen** vor
- » Evaluator*innen regen zum Austausch über die Ergebnisse an

Beispiele Fragebogen

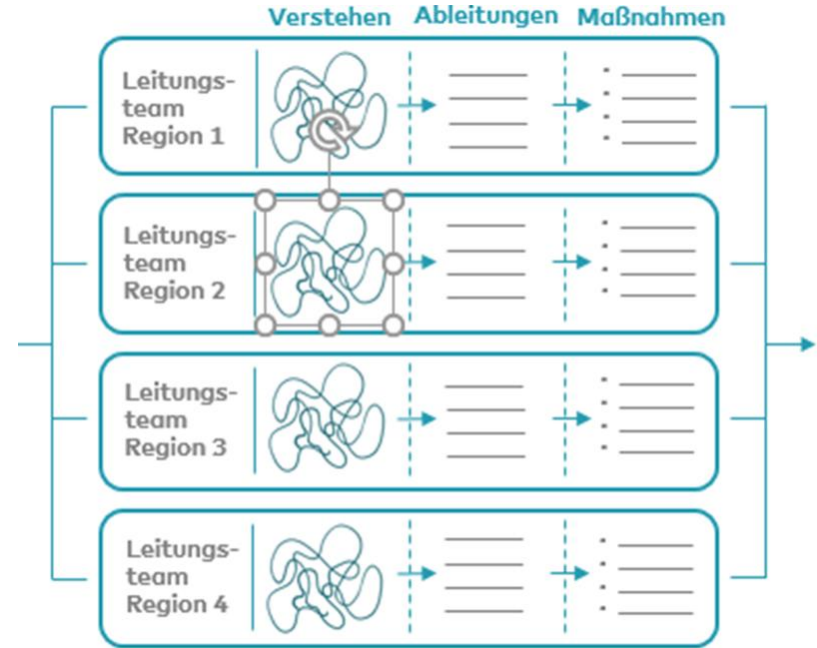
- » Die Fragen drehen sich um wichtige Lebensbereiche:
 - › **Selbst- und Mitbestimmung:**
Kann ich selbst entscheiden, was ich tun möchte?
 - › **Information und Wissen:** Bekomme ich die Infos, die ich brauche?
Sind diese verständlich?
 - › **Sicherheit:** Fühle ich mich wohl und sicher in meiner Wohnumgebung?
 - › **Privatsphäre:** Habe ich genug Rückzugsmöglichkeiten?
 - › **Betreuung und Assistenz:** Bekomme ich die Unterstützung, die ich brauche?
 - › **Teilhabe:** Kann ich am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen?

Weiterarbeit mit Ergebnissen und der Erkenntnisauftrag

- » Die Ergebnisse der Befragung geben uns Aufschluss darüber was bei Klienten und Klientinnen an Leistungen ankommt
 - › Was wird von unserem Leistungsangebot erwartet?
 - › Was haben wir noch nicht im Fokus?
Oder wo können wir noch besser werden?
 - › Wo sind wir auf einem guten Weg?

Weitere Schritte

- » Ergebnisse wurden in den Regionalen Leitungsteams in eine Maßnahmenplanung übersetzt



Befragung 2027

- » Juni 2026: Überarbeitung und Anpassung der Fragebögen
- » Oktober 2026: Qualitätszirkel mit Klient*innen
- » Frühjahr 2027: Zweite Befragung geplant

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Lena Kuntz

Projektbeauftragte d. Leitung
Betreuen-Fördern-Wohnen

Pfalzkrlinikum für Psychiatrie u. Neurologie AdöR

lena.kuntz@pfalzkrlinikum.de